

No. 34267

FEDERAL REPUBLIC OF GERMANY
and
KENYA

Agreement regarding technical cooperation. Signed at Nairobi on 4 December 1964

Exchange of notes constituting an arrangement amending and extending the above-mentioned Agreement. Nairobi, 29 July and 17 September 1971

Authentic texts: German and English.

Registered by Germany on 2 January 1998.

RÉPUBLIQUE FÉDÉRALE D'ALLEMAGNE
et
KENYA

Accord de coopération technique. Signé à Nairobi le 4 décembre 1964

Échange de notes constituant un arrangement modifiant et prorogeant l'Accord susmentionné. Nairobi, 29 juillet et 17 septembre 1971

Textes authentiques : allemand et anglais.

Enregistré par l'Allemagne le 2 janvier 1998.

[GERMAN TEXT — TEXTE ALLEMAND]

ABKOMMEN ZWISCHEN DER REGIERUNG DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND UND DER REGIERUNG VON KENIA
ÜBER TECHNISCHE ZUSAMMENARBEIT

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland
und
die Regierung von Kenia

auf der Grundlage der zwischen beiden Staaten und ihren Völkern bestehenden freundschaftlichen Beziehungen,
in dem festen Wunsch, diese Beziehungen zu vertiefen,
in Anbetracht ihres gemeinsamen Interesses an der Pflege und der Förderung der technischen und wirtschaftlichen Entwicklung ihrer Staaten und
in Erkenntnis der Vorteile, die aus einer engeren technischen Zusammenarbeit für beide Staaten erwachsen werden,
sind wie folgt übereingekommen:

Artikel 1

- (1) Die Vertragsparteien werden sich bemühen, im Rahmen ihrer Möglichkeiten in technischen Fragen auf den in Artikel 2 genannten Gebieten zusammenzuarbeiten und sich gegenseitig zu unterstützen. Die Zusammenarbeit erfolgt auf der Grundlage gleichberechtigter Partnerschaft.
- (2) Auf der Grundlage und im Rahmen dieses Abkommens ist beabsichtigt, Vereinbarungen über einzelne Vorhaben zu schliessen.

Artikel 2

Die in Artikel 1 Absatz (2) genannten Vereinbarungen können vorsehen, dass die Regierung der Bundesrepublik Deutschland auf ihre Kosten die Regierung von Kenia wie folgt unterstützt:

1. bei der Errichtung von fachlichen Ausbildungsstätten und Mustereinrichtungen durch die Entsendung deutscher Lehr- und Fachkräfte und die Bereitstellung von technischen Ausrüstungsgegenständen, einschliesslich Ersatzteilen sowie Ersatzbeschaffungen, während der für jedes Vorhaben vereinbarten Laufzeit;
2. durch die Entsendung von deutschen Sachverständigen, Gutachtern für bestimmte Vorhaben und von Regierungsberatern.

Artikel 3

Aufgrund von Vereinbarungen nach Artikel 1 Absatz (2) wird sich die Regierung der Bundesrepublik Deutschland ferner bemühen, die Regierung von Kenia wie folgt zu unterstützen:

1. durch die Gewährung von Ausbildungsgelegenheiten an fachlichen Ausbildungsstätten in der Bundesrepublik Deutschland oder in deutschen Betrieben für kenianische Praktikanten;
2. bei der Förderung der fachlichen Fortbildung von kenianischen Fachkräften in der Bundesrepublik Deutschland.

Artikel 4

Die Regierung von Kenia wird

1. auf ihre Kosten für die einzelnen Vorhaben in Kenia erforderlichenfalls Grund und Boden sowie Gebäude nebst

- Zubehör zur Verfügung stellen, mit Ausnahme derjenigen Fälle, in denen nach Artikel 1 Absatz (2) etwas anderes vereinbart wird;
2. die Betriebs- und Instandhaltungskosten, ausschließlich der in Artikel 2 Ziffer 1 erwähnten, für die einzelnen Vorhaben tragen;
 3. auf ihre Kosten das für die einzelnen Vorhaben erforderliche einheimische Fach- und Hilfspersonal sowie gegebenenfalls Dolmetscher (Englisch-Suaheli und umgekehrt) zur Verfügung stellen;
 4. auf ihre Kosten den deutschen Sachverständigen, Lehr- und Fachkräften und ihren Familienangehörigen angemessene Wohnungen zur Verfügung stellen, wie sie kenianischen Regierungsbeamten gleicher oder ähnlicher Stellung zustehen, sowie die Instandhaltungs- und Unterhaltungskosten dieser Wohnungen tragen. Wird der Sachverständige, die Lehr- oder Fachkraft in einem angemessenen Hotel untergebracht, so erfüllt die Regierung ihre Verpflichtung, indem sie die Hälfte der Kosten für Übernachtung und Vollpension übernimmt;
 5. die Kosten und Tagsgelder der deutschen Sachverständigen, Lehr- und Fachkräfte für dienstliche Reisen in Kenia entsprechend den für kenianische Regierungsbeamte gleicher oder ähnlicher Stellung geltenden Sätzen tragen;
 6. ihrerseits die nötige Vorsorge treffen, dass die deutschen Lehr- und Fachkräfte nach angemessener Zeit durch geeignete kenianische Staatsangehörige ersetzt werden können. Zu diesem Zweck wird sie die zur Ablösung der deutschen Lehr- und Fachkräfte bestimmten kenianischen Staatsangehörigen, deren Ausbildung die Bundesrepublik Deutschland übernimmt, rechtzeitig und in genügender Auswahl zur Verfügung

stellen und sich bemühen zu gewährleisten, dass sie nach ihrer Ausbildung an der betreffenden Einrichtung eingestellt werden;

7. den deutschen Sachverständigen, Lehr- und Fachkräften ärztliche Betreuung und Versorgung in gleicher Weise wie kenianischen Regierungsbeamten zur Verfügung stellen.

Nähere Einzelheiten können durch die in Artikel 1 Absatz (2) bezeichneten Vereinbarungen geregelt werden.

Artikel 5

Die Regierung von Kenia wird im Rahmen von Vorhaben der technischen Zusammenarbeit und insbesondere solcher Vorhaben, für die nach Artikel 1 Absatz (2) Vereinbarungen geschlossen worden sind,

1. den deutschen Sachverständigen, Lehr- und Fachkräften, ihren Familienangehörigen und sonstigen zum Hausstand gehörigen Personen jederzeit und abgabenfrei die Ein- und Ausreise und die im Zusammenhang mit der Durchführung der Vorhaben notwendigen Arbeits- und Aufenthaltsgenehmigungen gewähren;
2. die erforderlichen Massnahmen treffen, um die deutschen Sachverständigen, Lehr- und Fachkräfte hinsichtlich ihrer von deutscher Seite gezahlten Bezüge von kenianischen Steuern und sonstigen fiskalischen Lasten freizustellen;
3. die erforderlichen Massnahmen treffen, um die von der Regierung der Bundesrepublik Deutschland für die einzelnen Vorhaben zur Verfügung gestellten Ausrüstungsgegenstände von sämtlichen Ein- und Ausfuhrabgaben und

sonstigen öffentlichen Abgaben freizustellen, und wird entstehende Hafengebühren übernehmen;

4. die erforderlichen Massnahmen treffen, um die deutschen Sachverständigen, Lehr- und Fachkräfte und ihre Familienangehörigen, sowie sonstige zum Hausstand gehörige Personen hinsichtlich der ihnen gehörenden und für ihren persönlichen und/oder häuslichen Gebrauch innerhalb von drei Monaten nach der ersten Einreise des Sachverständigen, der Lehr- oder Fachkraft nach Kenia eingeführten Möbel und persönlichen Habe von allen Zöllen und Abgaben für die Ein- und Ausfuhr freizustellen. Zu der persönlichen Habe gehören auch Rundfunkgerät, Plattenspielergerät, Tonbandgerät, Fernsehgerät, Kühlschrank, Tiefkühltruhe, Foto- und Kinoausstattung, Klimagerät und kleinere Elektrogeräte.

Soweit solche Gegenstände nicht bei oder vor der Ausreise des deutschen Sachverständigen, der Lehr- oder Fachkraft, ihrer Familienangehörigen oder sonstiger zum Hausstand gehöriger Personen aus Ost-Afrika wieder ausgeführt werden, werden Zölle oder andere in Betracht kommende Abgaben erhoben;

5. die erforderlichen Massnahmen treffen, um die deutschen Sachverständigen, Lehr- und Fachkräfte hinsichtlich aller Zölle und Abgaben für die Ein- und Ausfuhr je eines neuen oder gebrauchten, für ihren persönlichen Gebrauch bestimmten Kraftfahrzeugs freizustellen. Dieses Kraftfahrzeug muß innerhalb von drei Monaten nach der ersten Einreise nach Kenia eingeführt werden, mit der Massgabe, dass

- (a) der deutsche Sachverständige, die Lehr- oder Fachkraft, wenn bei der Einreise nach Kenia kein Kraftfahrzeug eingeführt wird, innerhalb von drei Monaten nach der ersten Einreise nach Kenia ein Kraftfahrzeug vor Zollabfertigung kaufen kann;

- (b) die in Betracht kommenden Zölle und Abgaben für ein aufgrund dieser Vorrechte eingeführtes oder gekauftes Kraftfahrzeug erhoben werden, wenn das Kraftfahrzeug in Ost-Afrika verkauft wird, es sei denn, dass dem Käufer das gleiche Vorrecht zusteht;
6. wird den deutschen Sachverständigen, Lehr- und Fachkräften, sowie deren Familienangehörigen in Bezug auf die abgabenfrei Einfuhr von Lebensmitteln, Getränken und anderen Artikeln des täglichen Gebrauchs im Rahmen des persönlichen Bedarfs die gleiche Behandlung gewähren wie anderen ausländischen Sachverständigen, die im Rahmen der technischen Zusammenarbeit in Kenia tätig sind;
7. den deutschen Sachverständigen, Lehr- und Fachkräften ein Legitimationspapier ausstellen, in dem ihnen volle Unterstützung durch die zuständigen kenianischen Behörden bei der Erfüllung ihrer Aufgaben zugesagt wird.

Artikel 6

- (1) Nach Massgabe der Bestimmungen dieses Artikels trägt die Regierung von Kenia die Verantwortlichkeit für Aneprüche, die sich bei der Durchführung von unter diesem Abkommen geförderten Vorhaben ergeben.
- (2) Dementsprechend wird die Regierung von Kenia die von der Regierung der Bundesrepublik Deutschland entsandten Sachverständigen, Lehr- und Fachkräfte vertreten oder verteidigen und entschädigen in allen Fällen einer Haftpflicht, bei Gerichtsverfahren, Klagen, Ansprüchen, Schäden, Kosten oder Gebühren, die aus Tötung oder Verletzung von Personen oder Beschädigung von Eigentum durch Handlungen oder Unter-

lassungen in Ausführung der auf kenianischem Gebiet gemäss diesem Abkommen durchgeführten Vorhaben entstehen.

Im Falle vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Handelns eines Sachverständigen, einer Lehr- oder Fachkraft findet diese Vorschrift in demselben Masse Anwendung wie dies gegenüber Beamten der Regierung von Kenia der Fall wäre.

- (3) Im Falle der Erfüllung eines Anspruchs für einen Sachverständigen, eine Lehr- oder Fachkraft gemäss den Bestimmungen von Absatz (2) dieses Artikels ist die Regierung von Kenia berechtigt, den Vorteil aus einer Freistellung, einer Gegenforderung, einer Entschädigung, einem Beitrag oder einer Garantie, die dem Sachverständigen, der Lehr- oder Fachkraft zustehen, geltend zu machen und durchzusetzen.
- (4) Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland lässt der Regierung von Kenia jegliche Auskunft oder andere Hilfe zukommen, die zur Wahrnehmung eines Falles notwendig sind, auf den sich Absatz (2) dieses Artikels bezieht, oder die die Erfüllung von Absatz (3) erforderlich macht.

Artikel 7

Die Bestimmungen dieses Abkommens finden auch Anwendung auf die bereits bei seinem Inkrafttreten im Rahmen der technischen Zusammenarbeit im Auftrag der Regierung der Bundesrepublik Deutschland in Kenia tätigen deutschen Sachverständigen, Lehr- und Fachkräfte.

Artikel 8

Die Vertragsparteien werden sich aufgrund besonderer Vereinbarungen gegenseitig über Ausbildungs- und Arbeitspläne unterrichten, die für die Durchführung der technischen Zusammenarbeit von Interesse sind.

Artikel 9

Dieses Abkommen gilt auch für das Land Berlin, sofern nicht die Regierung der Bundesrepublik Deutschland gegenüber der Regierung von Kenia innerhalb von drei Monaten nach seinem Inkrafttreten eine gegenteilige Erklärung abgibt.

Artikel 10

- (1) Dieses Abkommen gilt für einen Zeitraum von fünf Jahren. Vor Ablauf dieses Zeitraums werden die Vertragsparteien Einvernehmen darüber herstellen, ob die technische Zusammenarbeit in der durch dieses Abkommen festgelegten Art und Weise weitergeführt werden soll.
- (2) Auch nach Ablauf dieses Abkommens werden die nach Artikel 1 Absatz (2) vereinbarten Vorhaben bis zu ihrem Abschluss unter weiterer Anwendung der Bestimmungen dieses Abkommens durchgeführt werden.

Artikel 11

Dieses Abkommen tritt am Tage seiner Unterzeichnung durch die hierzu gehörig befugten Vertreter der beiden Vertragsparteien in Kraft.

GESCHEHEN zu Nairobi

am 4. Dezember 1964

in vier Urechriften, je zwei in deutscher und in englischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermassen verbindlich ist.

Für die Regierung
der Bundesrepublik Deutschland:

Walter Jochen
Johann

Für die Regierung
von Kenia:

J. S. J. J. J.

AGREEMENT¹ BETWEEN THE GOVERNMENT OF THE FEDERAL
REPUBLIC OF GERMANY AND THE GOVERNMENT OF
KENYA REGARDING TECHNICAL CO-OPERATION

The Government of the Federal Republic of Germany

and

The Government of Kenya

having in mind the friendly relations existing between the two States and their peoples,

firmly desiring to intensify these relations,

considering their common interest in cultivating and encouraging the technical and economic development of their States and recognising the benefits to be derived by both States from closer technical co-operation,

have agreed as follows:-

Article 1

(1) The Contracting Parties shall endeavour to co-operate and assist each other, within the limits of their capacities, in technical problems in the fields mentioned in Article 2 of the present Agreement. Such co-operation shall take place on a basis of equal partnership.

(2) It is intended on the basis and within the framework of the present Agreement to conclude arrangements regarding individual projects.

Article 2

The arrangements referred to in paragraph (2) of Article 1 of the present Agreement may provide that the Government of the Federal Republic of Germany shall, at its expense, assist the Government of Kenya,

1. in the establishment of technical training centres and model institutions by providing German teachers and technicians and technical equipment, including spare parts and replacements, during the agreed period of any project;
2. by providing German experts, consultants for specific projects and Government advisers.

Article 3

On the basis of arrangements concluded under paragraph (2) of Article 1 of the present Agreement, the Government of the Federal Republic of Germany shall, moreover, endeavour to assist the Government of Kenya

¹ Came into force on 4 December 1964 by signature, in accordance with article 11.

1. by affording Kenya trainees opportunities to receive training at technical training institutions in the Federal Republic of Germany or at German industrial establishments;
2. by promoting the advanced technical education of Kenya specialists in the Federal Republic of Germany.

Article 4

The Government of Kenya shall:

1. at its expense provide, as necessary, land and buildings including appurtenances for the individual projects in Kenya except as may be agreed in accordance with Article 1(2) of the present Agreement;
2. bear the costs of operation and maintenance for the individual projects other than as provided in sub-paragraph 1 of Article 2 of the present Agreement;
3. provide at its expense local technical and auxiliary staffs required for the individual projects as well as interpreters (English/Swahili and vice versa) as required;
4. provide at its expense adequate living accommodation, to the standard provided for Kenya Government officers of equivalent or similar status, for the German experts, teachers and technicians as well as their families and bear the costs of upkeep and maintenance of such accommodation, provided that if the expert, teacher or technician is accommodated in an appropriate hotel the Government's obligation would be discharged by refunding 50% of the cost of board and lodgings;
5. bear the costs of, and pay daily allowances during, duty trips in Kenya undertaken by the German experts, teachers or technicians at the rates payable to Kenya Government officers of equivalent or similar status;
6. make provision for its part to ensure that, after an appropriate period of time, the German teachers and technicians can be replaced by suitable Kenya nationals. It shall to this end provide, at the appropriate time, an adequate number of suitable Kenya nationals from whom replacements for the German teachers and technicians may be selected and trained by the Federal Republic of Germany, and shall endeavour to ensure that, upon completion of their training, they will be employed at the establishment concerned;
7. provide medical services and facilities for German experts, teachers and technicians to the same extent as are provided to officers of the Government of Kenya.

Further details may be settled by the arrangements mentioned in paragraph (2) of Article 1 of the present Agreement.

Article 5

The Government of Kenya shall, within the framework of projects of technical co-operation, and in particular of the individual projects in respect of which arrangements shall have been concluded under paragraph (2) of Article 1 of the present Agreement,

1. permit the German experts, teachers and technicians as well as their families and other members of their households to enter or leave the country free of charge at any time, and grant free of charge labour and residence permits as and whenever required in connexion with the execution of projects;
2. make provision for the exemption from Kenya taxation and other fiscal charges, of the German experts, teachers and technicians in respect of any emoluments paid to them directly by the German side;
3. make provision for the exemption from all import and export duties and other public charges, and meet any harbour dues, in respect of the equipment provided by the Government of the Federal Republic of Germany for individual projects;
4. make provision for the exemption from all duties and taxes imposed on the import or export of furniture and personal effects which are the property of the German experts, teachers and technicians, their families or other members of their households imported for their own personal and/or domestic use within three months of first arrival in Kenya of the expert, teacher or technician; personal effects to be deemed to include radio, record player, tape recorder, television set, refrigerator, deep freezer, photographic and cinematographic equipment, air conditioning unit and minor electrical appliances;

provided that duties and other applicable taxes shall be levied on such articles if not re-exported from East Africa on or before the departure of the German expert, teacher or technician, his family or other members of his household;

5. make provision for the exemption from all duties and taxes imposed on the import and export of one motor vehicle (new or secondhand) for the personal use of a German expert, teacher or technician; such vehicle to be imported within three months of arrival in Kenya, provided that
 - (a) if a German expert, teacher or technician does not import a motor vehicle on his arrival in

- Kenya, such expert, teacher or technician may buy one motor vehicle prior to clearance through customs within three months of his first arrival in Kenya;
- (b) a motor vehicle imported or purchased under this privilege shall be liable for such duties and taxes if resold in East Africa unless to a person who is entitled to a similar privilege;
6. accord to the German experts, teachers and technicians as regards the duty free import of foodstuffs, beverages and other articles of daily use within the limits of their personal requirements and those of their families, the same treatment as is or may be accorded to any other foreign experts operating under any technical co-operation scheme in Kenya;
7. issue to the German experts, teachers and technicians documents of identification containing an assurance that full assistance will be given to them by the appropriate Kenya authorities in the performance of their duties.

Article 6

- (1) Subject to the provisions of this Article, the Government of Kenya shall bear responsibility in respect of claims arising from the execution of projects assisted under the terms of the present Agreement.
- (2) The Government of Kenya shall accordingly defend and indemnify experts, teachers and technicians provided by the Government of the Federal Republic of Germany against all liabilities, actions, demands, damages, costs or fees, on account of death or injury to persons or property resulting from anything done or omitted to be done in the execution within the territory of Kenya of projects assisted under the terms of the present Agreement. In the case of wilful misconduct or gross negligence of such experts, teachers or technicians this provision shall apply to the same extent as it would in the case of officers of the Government of Kenya.
- (3) In the event of the Government meeting any claim on behalf of an expert, teacher or technician in accordance with the provisions of paragraph (2) of this Article, the Government of Kenya shall be entitled to exercise and enforce the benefit of any right of set-off, counter-claim, indemnity, contribution or guarantee to which such expert, teacher or technician became entitled.
- (4) The Government of the Federal Republic of Germany shall place at the disposal of the Government of Kenya any information or other assistance required for the handling of any case to which paragraph (2) of this Article relates or for the fulfilment of the purposes of paragraph (3).

Article 7

The provisions of the present Agreement shall also apply to German experts, teachers and technicians, who on the entry into force of the present Agreement, are already active in Kenya on behalf of the Government of the Federal Republic of Germany within the framework of technical co-operation, as if the Agreement had been in force on the day of their first arrival in Kenya.

Article 8

The Contracting Parties shall, subject to special arrangements, inform each other about training and working plans of interest for the implementation of technical co-operation.

Article 9

The present Agreement shall also apply to Land Berlin, provided that the Government of the Federal Republic of Germany has not made a contrary declaration to the Government of Kenya within three months from the entry into force of the present Agreement.

Article 10

(1) The present Agreement shall be valid for a period of five years. Prior to the expiry of that period the Contracting Parties shall reach agreement as to whether technical co-operation should be continued in the manner laid down in the present Agreement.

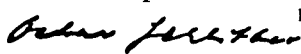

(2) After the expiry of the present Agreement, any projects arranged under paragraph (2) of Article 1 of the present Agreement shall be carried to their completion under the continued application of the provisions of the present Agreement.

Article 11

The present Agreement shall enter into force upon signature by duly authorized representatives of both Contracting Parties.

DONE IN NAIROBI on the fourth day of December, 1964, in four originals, two each in the German and English languages, all four texts being equally authentic.

For the Government
of the Federal Republic of Germany:

¹
²

For the Government
of Kenya:

³

¹ Oskar Schliter.

² Soltmann.

³ J. S. Gichuru.

EXCHANGE OF NOTES CONSTITUTING AN ARRANGEMENT¹
BETWEEN THE FEDERAL REPUBLIC OF GERMANY AND
KENYA AMENDING AND EXTENDING THE AGREEMENT OF
4 DECEMBER 1964 REGARDING TECHNICAL COOPERATION²

I

[GERMAN TEXT — TEXTE ALLEMAND]

DER BOTSCHAFTER DER BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND

Nairobi, den 29. Juli 1971

Herr Minister,

Ich beehre mich, auf das zwischen unseren beiden Regierungen geschlossene Abkommen vom 4. Dezember 1964 über Technische Zusammenarbeit Bezug zu nehmen und im Namen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland den Abschluß folgender Vereinbarung vorzuschlagen.

1. Das Abkommen wird nach einer sachdienlichen Änderung des Artikels 10 Absatz (1) und der Artikel 2, 5 und 6 für einen weiteren Zeitraum von fünf Jahren bis zum 4. Dezember 1974 verlängert. Danach wird das Abkommen stillschweigend um weitere Zeiträume von je einem Jahr verlängert, wenn nicht eine der beiden Vertragsparteien es drei Monate vor den Ablauf der jeweiligen Geltungsdauer schriftlich kündigt.
2. Die Artikel 2 und 5 des Abkommens erhalten folgende Fassung:
 - a) Am Artikel 2 werden die folgenden Ziffern 3 und 4 angehängt:
 3. durch Zusammenarbeit beider Staaten auf dem Gebiet der Erziehung und Ausbildung;
 4. durch Zusammenarbeit wissenschaftlicher Einrichtungen in beiden Staaten, durch Entsendung oder Einsatz deutschen wissenschaftlichen Personals und durch Bereitstellung von Ausrüstungsgegenständen.
 - b) Artikel 5 Ziffer 3 erhält folgende Fassung:
 3. die erforderlichen Maßnahmen treffen, um die von der Regierung der Bundesrepublik Deutschland für die einzelnen Ver-

¹ Came into force with retroactive effect from 4 December 1969, in accordance with the provisions of the said notes.

² See p. 3 of this volume.

haben zur Verfügung gestellten Ausstattungsgegenstände von sämtlichen Ein- und Ausfuhrabgaben und sonstigen öffentlichen Abgaben freizustellen, und wird in der Republik Kenia entstehende Hafengebühren sowie Beförderungs- und Versicherungskosten übernehmen;

c) Artikel 5 Ziffer 4 erhält folgende Fassung:

4. die erforderlichen Maßnahmen treffen, um die deutschen Sachverständigen, Lehr- und Fachkräfte und ihre Familienangehörigen, sowie sonstige zum Hausstand gehörige Personen hinsichtlich der ihnen gehörenden Möbel und persönlichen Habe, die für ihren persönlichen und oder häuslichen Gebrauch innerhalb von drei Monaten nach der ersten Einreise des Sachverständigen, der Lehr- oder Fachkraft oder deren Familie - je nachdem, wer von ihnen zuletzt eintrifft - in die Republik Kenia eingeführt werden, von allen Zöllen und Abgaben für die Einfuhr und Ausfuhr freizustellen; die Frist kann verlängert werden, wenn besondere Umstände vorliegen. Zu der persönlichen Habe gehören auch Rundfunkgerät, Plattenspielergerät, Tonbandgerät, Fernsehgerät, Kühlschrank, Tiefkühlanlage (Truhe oder Schrank), eine Foto- und Filmapparatur je Person sowie ein Klimagerät und kleinere Elektrogeräte;

soweit solche Gegenstände nicht bei oder vor der Abreise des deutschen Sachverständigen, der Lehr- oder Fachkraft, ihrer Familienangehörigen oder sonstiger zum Hausstand gehöriger Personen aus Ost-Afrika wieder ausgeführt werden, werden Zölle oder andere in Betracht kommende Abgaben erhoben;

d) Artikel 5 Ziffer 5 erhält folgende Fassung:

5. die erforderlichen Maßnahmen treffen, um die deutschen Sachverständigen, Lehr- und Fachkräfte hinsichtlich aller Zölle und Abgaben für die Ein- und Ausfuhr je eines neuen oder gebrauchten, für ihren persönlichen Gebrauch bestimmten Kraftfahrzeugs freizustellen. Dieses Kraftfahrzeug muß innerhalb von drei Monaten - wenn nicht die Frist beim Verliegen besonderer Umstände verlängert worden ist - nach der ersten Einreise in die Republik Kenia eingeführt werden, mit der Maßgabe, daß

- (a) der deutsche Sachverständige, die Lehr- oder Fachkraft, wenn bei der Einreise in die Republik Kenia kein Kraftfahrzeug eingeführt wird, innerhalb von drei Monaten nach der ersten Ein-

reise in die Republik Kenia ein Kraftfahrzeug vor Zollabfertigung kaufen kann;

- (b) die in Betracht kommenden Zölle und Abgaben für ein aufgrund dieser Vorrechte eingeführtes oder gekauftes Kraftfahrzeug erhoben werden, wenn das Kraftfahrzeug in Ost-Afrika verkauft wird, es sei denn, daß dem Käufer das gleiche Vorrecht zusteht;

3. Artikel 6 erhält folgende Fassung:

Artikel 6

- (1) Die Regierung der Republik Kenia wird das von der Regierung der Bundesrepublik Deutschland entsandte und in der Republik Kenia nach Maßgabe dieses Abkommens diensttätige Personal entschädigen und es von einer Haftpflicht, von Gerichtsverfahren, Klagen, Ansprüchen, Schadenersatzforderungen, Kosten oder Gebühren aus Anlaß der Tötung oder Verletzung einer Person oder wegen Sachbeschädigung oder wegen sonstiger Verluste, die entstehen oder verbunden sind mit einer in Wahrnehmung ihrer Aufgaben begangenen Handlung oder Unterlassung, freistellen.
- (2) Absatz (1) findet keine Anwendung auf von Dritten angestregten Zivilgerichtsverfahren gegen dieses Personal wegen Unfallschäden, die durch Kraftfahrzeuge verursacht worden sind, die von dem Personal gehalten werden oder gefahren worden sind; dies gilt nicht für Kraftfahrzeuge, die im Eigentum der Republik Kenia stehen.
- (3) Beruht ein Anspruch auf grober Fahrlässigkeit oder Vorentsatz des Personals und wird dies der deutschen Regierung nachgewiesen, so kann die Regierung der Republik Kenia bei dem Personal Rückgriff nehmen.
- (4) Ist die Regierung der Republik Kenia bereit, einen Anspruch nach Absatz (1) anzuerkennen, so kann sie Verteidigungsmittel, Aufrechnungsrechte, Gegenansprüche, Versicherungs- oder Entschädigungsrechte sowie Zuschüsse oder Bürgschaften, die dem Personal zustehen, zu ihren eigenen Gunsten geltend machen und durchsetzen.
- (5) Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland läßt der Regierung der Republik Kenia jegliche Auskunft oder andere Hilfe zukommen, die zur Wahrnehmung einer Angelegenheit notwendig sind, auf die sich dieser Artikel bezieht.

4. Artikel 10 Absatz (1) erhält folgende Fassung:

(1) Dieses Abkommen gilt für einen Zeitraum von fünf Jahren und verlängert sich stillschweigend jeweils um ein Jahr, es sei denn, daß eine der beiden Vertragsparteien es drei Monate vor Ablauf des jeweiligen Zeitabschnitts schriftlich kündigt.

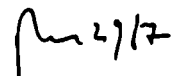
5. Der Briefwechsel zu Artikel 5 Ziffern 4 und 5 des Abkommens wird aufgehoben.

6. Die Bezeichnung "Kenia" wird durchgängig durch die Bezeichnung "Republik Kenia" ersetzt.

7. Der Wortlaut des Abkommens in seiner durch diesen Notenwechsel geänderten Fassung ist beigelegt.

Falls sich die Regierung der Republik Kenia mit den in den Nummern 1 bis 7 enthaltenen Vorschlägen einverstanden erklärt, beehre ich mich vorzuschlagen, daß diese Note und die das Einverständnis Ihrer Regierung zum Ausdruck bringende Antwortnote Eurer Exzellenz eine Vereinbarung zwischen unseren beiden Regierungen bilden sollen, die rückwirkend ab 4. Dezember 1969 in Kraft tritt.

Gestatten Sie, Herr Minister, die Vereinerung meiner ausgezeichnetsten Hochachtung.



Dr. J. RUHFUS

Seiner Exzellenz
dem Außenminister der Republik Kenia
Herr Dr. N. Mungai

AMBASSADOR OF THE FEDERAL REPUBLIC
OF GERMANY

Nairobi, July 29th, 1971

Excellency,

I have the honour to refer to the Agreement of 4 December 1964 between our two Governments regarding Technical Co-operation and to propose on behalf of the Government of the Federal Republic of Germany that the following Arrangement be concluded.

1. The Agreement shall, after appropriate modification of paragraph (1) of Article 10 and of Articles 2, 5 and 6, be extended for an additional period of five years until 4 December 1974. After that date, the Agreement shall be tacitly extended by successive periods of one year, unless either of the two contracting parties denounces it in writing three months prior to the date of expiry of the respective period of duration.
2. Articles 2 and 5 of the Agreement shall be amended as follows:
 - a) The following sub-paragraphs 3 and 4 shall be added to Article 2:
 3. through the co-operation of both countries in the fields of education and training;
 4. through the co-operation of scientific institutions in both countries, by dispatching or arranging for the assignment of German scientific personnel, and by providing equipment.
 - b) Sub-paragraph 3 of Article 5 shall be amended to read as follows:
 3. make provisions for the exemption from all import and export duties and other public charges, and meet any harbour dues as well as the costs of transport and insurance arising in the Republic of Kenya, in respect of the equipment provided by the Government of the Federal Republic of Germany for individual projects;

c) Paragraph (4) of Article 5 shall be amended to read as follows:

4. make provision for the exemption from duties and taxes imposed on the import or export of furniture and personal effects which are the property of the German experts, teachers and technicians, their families or other members of their household imported for their own personal and/or domestic use within three months of first arrival in Kenya of the expert, teacher or technician or his family - whichever is the later - except in special circumstances when the period may be extended. Personal effects shall be deemed to include radio, record player, tape recorder, television set, refrigerator, deep freezer (chest or case), one photographic and cinematographic equipment per person, as well as one air-conditioning unit and minor electrical appliances;

provided that duties and other applicable taxes shall be levied on such articles if not re-exported from East Africa on or before the departure of the German expert, teacher or technician, his family or other members of his household;

d) Paragraph (5) of Article 5 shall be amended to read as follows:

5. make provision for the exemption from all duties and taxes imposed on the import and export of one motor vehicle (new or secondhand) for the personal use of a German expert, teacher or technician. Such vehicle has to be imported within three months of arrival in the Republic of Kenya - except in special circumstances when the period may be extended - provided that

- (a) if a German expert, teacher or technician does not import a motor vehicle on his arrival in the Republic of Kenya, such expert, teacher or technician may buy one motor vehicle prior to clearance through customs within three months of his first arrival in the Republic of Kenya;
- (b) a motor vehicle imported or purchased under this privilege shall be liable for such duties and

taxes if resold in East Africa unless to a person who is entitled to a similar privilege;

3. Article 6 shall be amended to read as follows:

Article 6

- (1) The Government of the Republic of Kenya will indemnify the personnel dispatched by the Government of the Federal Republic of Germany and serving in the Republic of Kenya in accordance with this Agreement and hold them harmless against any liability, suite, actions, demands, damages, costs of fees on account of death, injury to person and property, or any other losses resulting from or connected with any act of omission performed or made in the course of their duties.
- (2) The provisions of Paragraph (1) of this Article do not apply to civil action against the personnel by third parties for damages resulting from accidents caused by motor vehicles - other than those of the Kenya Government - belonging to or driven by such personnel.
- (3) If claims arise in a case where gross negligence or wilful intention on the part of the personnel has been established to the satisfaction of the German Government the Kenya Government may hold the personnel liable to indemnify the Kenya Government.
- (4) In the event of the Kenya Government agreeing to deal with any claim in accordance with paragraph (1) of this Article the Kenya Government will be entitled to exercise and enforce the benefit of any defence or any right of set-off, counter-claim, insurance, indemnity, contribution or guarantee to which such personnel become entitled.
- (5) The Government of the Federal Republic of Germany will place at the disposal of the Kenya Government any information or other assistance required for the handling of any matter to which this article relates.

4. Paragraph (1) of Article 10 shall be amended to read as follows:

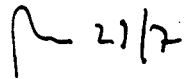
- (1) The present Agreement shall be valid for a period of five years and shall be tacitly extended for successive

periods of one year, unless it is denounced in writing by either Contracting Party three months prior to the expiry of any such period.

5. The exchange of letters to paragraph 4 and 5 of Article 5 of the Agreement shall be abolished.
6. The term "Kenya" will throughout be replaced by the term "Republic of Kenya".
7. The text of the Agreement as amended by this exchange of Notes is attached.

If the Government of the Republic of Kenya agrees to the proposals contained in paragraphs 1 to 7 above, I have the honour to suggest that this Note and Your Excellency's Note in reply thereto expressing the agreement of your Government shall constitute an Arrangement between our two Governments, to enter into force with retroactive effect as from 4 December 1968

Accept, Excellency, the assurance of my highest consideration.



Dr. J. RUFHUS

His Excellency
The Minister of Foreign Affairs
of the Republic of Kenya
The Hon. Dr. N. Mungai, M.P.

II

MINISTRY OF FOREIGN AFFAIRS
NAIROBI
KENYA

17th September, 1971

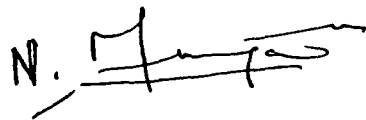
Ref. No.: MFA.171/10/001A/67

Excellency,

I have the honour to refer to the Agreement of 4th December, 1964 concluded at Nairobi between our two Governments regarding Technical Co-operation and to Your Excellency's Note dated 29th July, 1971 proposing the extension of the Agreement aforesaid in the following terms:-

[See note I]

I confirm on behalf of the Government of the Republic of Kenya the acceptance of the aforementioned provisions. Therefore Your Excellency's Note and my present reply thereto may be construed as constituting an Agreement between the Government of the Republic of Kenya and the Government of the Federal Republic of Germany in the abovementioned terms.



Dr. NJOROGE MUNGAI
Minister of Foreign Affairs

H. E. Dr. Juergen Ruhfus
The Ambassador of the Federal Republic
of Germany
Nairobi

[TRADUCTION — TRANSLATION]

ACCORD¹ DE COOPÉRATION TECHNIQUE ENTRE LE GOUVERNEMENT DE LA RÉPUBLIQUE FÉDÉRALE D'ALLEMAGNE ET LE GOUVERNEMENT KÉNYEN

Le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne et le Gouvernement kényen,

Considérant les relations amicales existant entre les deux Etats et leurs peuples, Fermement désireux de développer ces relations,

Considérant qu'il est de leur intérêt commun de promouvoir le progrès économique et social dans leurs Etats, et reconnaissant les avantages qui résulteront pour les deux Etats d'une coopération technique plus étroite,

Sont convenus de ce qui suit :

Article premier

1. Les Parties contractantes s'efforceront de coopérer et de s'aider mutuellement dans la limite de leurs possibilités, en ce qui concerne les problèmes techniques visés à l'article 2 du présent Accord. Cette coopération prendra la forme d'un partenariat, sur une base égalitaire.

2. L'intention des Parties est de conclure des ententes portant sur des projets déterminés sur la base et dans le cadre du présent Accord.

Article 2

Les ententes visées au paragraphe 2 de l'article premier du présent Accord pourront prévoir que le Gouvernement de l'Allemagne fédérale aidera, à titre gracieux, le Gouvernement kényen :

1. A mettre en place des centres de formation technique et des institutions modèles, en détachant des enseignants et des techniciens allemands en fournissant de l'équipement technique, y compris des pièces détachées et de rechange, pendant une période déterminée par projet;

2. En fournissant des experts et des consultants pour des projets déterminés, ainsi que des conseillers allemands auprès du Gouvernement.

Article 3

Sur la base des ententes visées au paragraphe 2 de l'article premier du présent Accord, le Gouvernement de l'Allemagne fédérale s'efforcera en outre de prêter son concours au Gouvernement kényen :

1. En offrant à des stagiaires kényens la possibilité de recevoir une formation dans des institutions de formation technique d'Allemagne fédérale ou dans des établissements industriels allemands;

¹ Entré en vigueur le 4 décembre 1964 par la signature, conformément à l'article 11.

2. En facilitant la formation technique supérieure de spécialistes kényens en Allemagne fédérale.

Article 4

Le Gouvernement kényen :

1. Fournira à ses frais, selon les besoins, les terrains, bâtiments et services nécessaires à l'exécution des projets au Kenya, sauf décision prise conformément au paragraphe 2 de l'article premier du présent Accord;

2. Prendra à sa charge les frais de fonctionnement et d'entretien relatifs aux divers projets, autres que ceux visés au paragraphe 1 de l'article 2 du présent Accord;

3. Fournira à ses frais le personnel, des techniciens et auxiliaires recrutés localement, ainsi que les interprètes (anglais vers le swahili et réciproquement) qu'exigera l'exécution des divers projets;

4. Fournira à ses frais aux experts, enseignants et techniciens allemands, ainsi qu'à leur famille, des locaux d'habitation adéquats, conformément aux normes appliquées aux fonctionnaires du Gouvernement kényen de statut similaire ou équivalent et assumera les frais d'entretien de ces logements; si l'expert, l'enseignant ou le technicien est logé à l'hôtel, l'obligation du Gouvernement sera limitée au remboursement de 50 % des frais de séjour et d'hébergement;

5. Prendra en charge les frais de déplacements officiels effectués au Kenya par les experts, enseignants et techniciens allemands ainsi que le paiement de leurs indemnités journalières de subsistance, au taux applicable aux fonctionnaires du Gouvernement kényen de statut équivalent ou similaire;

6. Prendra des dispositions pour que dans un délai approprié, les enseignants et techniciens allemands puissent être remplacés par des ressortissants kényens. A cette fin, il désignera en temps opportun un nombre approprié de ressortissants kényens parmi lesquels les remplaçants des enseignants et techniciens allemands pourront être choisis afin de recevoir une formation en Allemagne fédérale et garantira que, lorsqu'ils auront terminé leur formation, ceux-ci seront employés dans les centres et institutions en cours de création;

7. Fournira aux experts et techniciens allemands des services médicaux et autres facilités de qualité équivalente à ceux fournis aux fonctionnaires du Gouvernement kényen.

Des détails supplémentaires pourront être arrêtés dans le cadre des ententes visées au paragraphe 2 de l'article premier du présent Accord.

Article 5

Le Gouvernement kényen, dans le cadre de projets de coopération technique et notamment de projets spécifiques pour lesquels des accords auront été conclus conformément aux dispositions du paragraphe 2 de l'article premier du présent Accord :

1. Permettra aux experts, enseignants et techniciens allemands, ainsi qu'à leur famille et aux autres personnes faisant partie de leur ménage, d'entrer gratuitement et librement au Kenya ou de quitter le pays et leur délivrera gratuitement les permis de travail et de résidence dont ils pourront avoir besoin pour l'exécution des projets;

2. Prendra les dispositions nécessaires pour exonérer les salaires des experts, enseignants et techniciens allemands directement versés par l'Allemagne fédérale de tout impôt et autre redevance perçus au Kenya;

3. Prendra les dispositions nécessaires pour exonérer de tout droit à l'importation et à l'exportation, ainsi que de toutes autres taxes publiques, y compris les taxes portuaires, l'équipement fourni par le Gouvernement de l'Allemagne fédérale pour l'exécution des différents projets;

4. Prendra les dispositions nécessaires pour exonérer de tout droit à l'importation et à l'exportation et de toute autre redevance les mobiliers et les effets personnels qui sont la propriété personnelle des experts, enseignants et techniciens allemands, de leur famille ou autre membre de leur ménage, importés pour leur usage personnel ou domestique dans les trois premiers mois de l'arrivée de l'expert, de l'enseignant ou du technicien au Kenya; sont considérés comme effets personnels, un poste de radio, un tourne-disque, un magnétophone, un téléviseur, un réfrigérateur, un congélateur, du matériel photographique et cinématographique, un climatiseur, ainsi que du petit électroménager; il est entendu que ces droits et autres taxes seront appliqués sur ces articles s'ils ne sont pas réexportés hors de l'Afrique de l'Est ou au moment du départ de l'expert, enseignant ou technicien allemand, des membres de sa famille ou tout autre membre de son ménage ou auparavant;

5. Prendra les dispositions nécessaires pour exonérer de tout droit à l'importation et à l'exportation et de toute autre redevance, un véhicule automobile (neuf ou d'occasion) réservé à l'usage personnel de l'expert, de l'enseignant ou du technicien allemand; ce véhicule doit être importé dans les trois mois suivant l'arrivée au Kenya; toutefois :

a) Si l'expert, l'enseignant ou le technicien allemand n'importe pas de véhicule lors de son arrivée au Kenya, il a la possibilité d'en acheter un en franchise de droit de douane dans les trois mois qui suivent sa première entrée au Kenya;

b) Un véhicule automobile importé ou acheté en franchise sera assujéti aux droits et taxes s'il est revendu en Afrique de l'Est, sauf si l'acquéreur bénéficie de privilèges équivalents;

6. Accordera aux experts, enseignants et techniciens allemands le droit d'importer en franchise, dans la limite de leurs besoins personnels et de ceux de leur famille, et dans des conditions identiques à celles accordées ou pouvant être accordées aux autres experts étrangers employés par tout autre programme de coopération technique au Kenya, des produits alimentaires, boissons et autres articles d'usage quotidien;

7. Délivrera aux experts, enseignants et techniciens allemands des documents d'identification garantissant l'appui total des autorités kényennes compétentes dans l'accomplissement de leurs tâches.

Article 6

1. Dans la limite des dispositions du présent article, le Gouvernement kényen assumera toute responsabilité en matière de plainte liée à l'exécution de projets financés dans le cadre du présent Accord.

2. Le Gouvernement kényen défendra et indemnifera les experts, enseignants et techniciens mis à disposition par le Gouvernement de l'Allemagne fédérale s'agissant de demande de dommages-intérêts, procès, honoraires et frais divers en cas

de décès, blessure ou dégâts résultant d'actions de négligence sur le territoire du Kenya, durant l'exécution de projets financés dans le cadre du présent Accord. En cas de dommage intentionnel ou de négligence grave de la part des experts, enseignants ou techniciens, les mesures s'appliqueront dans des conditions identiques à celles applicables aux fonctionnaires du Gouvernement kényen.

3. Au cas où le Gouvernement aurait à faire droit à une réclamation pour le compte d'un expert, enseignant ou technicien en vertu des dispositions visées au paragraphe 2 du présent article, le Gouvernement kényen est habilité à exercer les demandes reconventionnelles, à faire valoir les droits à compensation, à dédommagement ou à garantie dont l'expert, enseignant ou technicien pourrait bénéficier.

4. Le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne fournira au Gouvernement kényen toutes les informations ou toute autre assistance nécessaire pour traiter les affaires visées au paragraphe 2 ou atteindre les objectifs visés au paragraphe 3 du présent article.

Article 7

Les dispositions du présent Accord s'appliqueront également aux experts, enseignants et techniciens allemands qui, au moment de l'entrée en vigueur du présent Accord, exerçaient déjà des activités au Kenya pour le compte du Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne dans le cadre de la coopération technique, comme si cet Accord avait été en vigueur au premier jour de leur arrivée au Kenya.

Article 8

Les Parties contractantes devront, sous réserve d'un arrangement spécial sur ce sujet, se tenir mutuellement au courant des plans de formation et de travail pouvant intéresser la mise en œuvre de la coopération technique.

Article 9

Le présent Accord s'appliquera également au Land de Berlin, à moins que le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne n'adresse au Gouvernement kényen, dans les trois mois suivant l'entrée en vigueur de l'Accord, une déclaration en sens contraire.

Article 10

1. Le présent Accord demeurera en vigueur pendant cinq ans. Avant l'expiration de ce délai, les Parties contractantes décideront d'un commun accord s'il y a lieu que la coopération technique se poursuive de la manière définie selon les termes du présent Accord.

2. Après l'expiration du présent Accord, ses dispositions continueront à être applicables aux projets qui auront fait l'objet des arrangements prévus au paragraphe 2 de l'article premier du présent Accord, jusqu'à l'achèvement desdits projets.

Article 11

Le présent Accord entrera en vigueur à la date de la signature des autorités compétentes des deux Parties contractantes.

FAIT à Nairobi, le 4 décembre 1964, en quatre exemplaires originaux, dont deux en allemand et deux en anglais, les quatre textes faisant également foi.

Pour le Gouvernement
de la République fédérale
d'Allemagne :

OSKAR SCHLITER
SOLTMANN

Pour le Gouvernement
du Kenya :

J. S. GICHURU

ÉCHANGE DE NOTES CONSTITUANT UN ARRANGEMENT¹ MODIFIANT ET PROROGÉANT L'ACCORD DE COOPÉRATION TECHNIQUE DU 4 DÉCEMBRE 1964 ENTRE LA RÉPUBLIQUE FÉDÉRALE D'ALLEMAGNE ET LA RÉPUBLIQUE DU KENYA, NAIROBI, 29 JUILLET ET 17 SEPTEMBRE 1971²

I

L'AMBASSADEUR DE LA RÉPUBLIQUE FÉDÉRALE
D'ALLEMAGNE

Nairobi, le 29 juillet 1971

Monsieur le Ministre,

J'ai l'honneur de me référer à l'Accord de coopération technique du 4 décembre 1964 entre nos deux gouvernements et de proposer, au nom du Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne, de conclure l'accord ci-après.

1. L'Accord, après modification du paragraphe 1 de l'article 10 et des articles 2, 5 et 6, sera prorogé d'une période supplémentaire de cinq ans, jusqu'au 4 décembre 1974. Après cette date, l'Accord sera tacitement prorogé pour des périodes successives d'un an, à moins qu'il ne soit dénoncé par écrit par l'une des Parties contractantes trois mois avant l'expiration de la période en cours.

2. Les articles 2 et 5 du présent Accord sont modifiés comme suit :

a) Les paragraphes 3 et 4 ci-après sont ajoutés à l'article 2 :

3. En promouvant la coopération entre les deux pays dans le domaine de l'enseignement et de la formation;

4. En favorisant la coopération entre établissements scientifiques des deux pays, en autorisant l'affectation de personnel scientifique allemand ou en détachant ce personnel, et en fournissant du matériel.

b) Le paragraphe 3 de l'article 5 est modifié comme suit :

3. Prendra les dispositions nécessaires pour exempter l'équipement fourni par le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne pour chaque projet de tout droit à l'importation ou à l'exportation et pour rembourser toute taxe portuaire et toute autre redevance fiscale, ainsi que les coûts de transport et d'assurance requis en République du Kenya.

c) Le paragraphe 4 de l'article 5 est modifié comme suit :

4. Prendra les dispositions nécessaires pour exempter de tout droit à l'importation ou à l'exportation le mobilier et les effets personnels qui sont la propriété des experts, enseignants et techniciens allemands, de leur famille ou de tout autre membre de leur ménage, importés pour leur usage personnel et/ou domestique dans les trois mois de la première entrée au Kenya de l'expert,

¹ Entré en vigueur avec effet rétroactif au 4 décembre 1969, conformément aux dispositions desdites notes.

² Voir p. 3 du présent volume.

enseignant ou technicien allemand ou de sa famille — la dernière de ces dates étant retenue; dans des circonstances spéciales, la période pourra être prolongée. Sont considérés comme effets personnels un poste de radio, un tourne-disque, un magnétophone, un téléviseur, un réfrigérateur, un congélateur (à tiroirs ou à compartiments), un appareil photographique ou cinématographique par personne ainsi qu'un climatiseur et du petit électroménager.

Il est entendu que des droits et autres taxes applicables seront prélevés sur ces articles s'ils ne sont pas réexportés d'Afrique de l'Est au moment du départ de l'expert, de l'enseignant ou du technicien allemand, sa famille ou de tout autre membre de son ménage auparavant.

d) Le paragraphe 5 de l'article 5 est modifié comme suit :

5. Prendra les dispositions nécessaires pour exempter de tout droit à l'importation ou à l'exportation, un véhicule automobile (neuf ou d'occasion) pour l'usage personnel de l'expert, de l'enseignant ou du technicien allemand. Ce véhicule doit être importé dans les trois mois suivant l'entrée au Kenya — excepté dans des circonstances spéciales auquel cas la période sera prolongée — toutefois,

a) S'il n'importe pas de véhicule automobile lors de son arrivée au Kenya, l'expert, l'enseignant ou le technicien est autorisé à en acheter un en franchise dans les trois mois suivant sa première arrivée en République du Kenya;

b) Un véhicule automobile importé ou acheté en franchise sera soumis aux droits et redevances s'il est revendu en Afrique de l'Est, sauf si l'acquéreur bénéficie de privilèges douaniers identiques.

3. L'article 6 est modifié pour lire comme suit :

Article 6

1. Le Gouvernement de la République du Kenya indemnisera le personnel détaché par le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne pour servir en République du Kenya conformément à cet Accord, et dégage sa responsabilité en cas de poursuites, procès, demandes de dommages-intérêts, frais encourus en cas de décès, blessure à personne, dommages aux biens ou toutes autres pertes résultant de, ou en relation avec tout acte commis ou négligence dans le cadre de ses fonctions.

2. Les dispositions du paragraphe 1 du présent article ne s'appliqueront pas aux procès civils instruits à l'encontre du personnel par des tiers en cas de dommages résultant d'accidents causés par des véhicules à moteurs — autres que ceux du Gouvernement kényen — appartenant audit personnel ou conduits par lui.

3. Si des plaintes déposées pour négligence grave ou dommages intentionnels causés par le personnel sont jugés recevables par le Gouvernement allemand, le Gouvernement kényen peut exercer un recours envers le personnel responsable.

4. Le Gouvernement kényen lorsqu'il accepte de traiter de toute plainte conformément au paragraphe 1 du présent article, est habilité à exercer les demandes reconventionnelles et à faire valoir les droits à compensations, dédommagements ou aux garanties dont ledit personnel serait amené à bénéficier.

5. Le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne fournit au Gouvernement kényen toute information ou toute autre assistance nécessaire pour traiter des questions mentionnées dans cet article.

4. Le paragraphe 1 de l'article 10 est modifié comme suit :

1. Le présent Accord sera valable pour une période de cinq ans et sera tacitement prorogé pour des périodes successives d'un an, à moins qu'il ne soit dénoncé par écrit par l'une des Parties contractantes trois mois avant l'expiration de la période en cours.

5. L'échange de lettres concernant les paragraphes 4 et 5 de l'article 5 de cet Accord sera annulé.

6. L'appellation « Kenya » remplace systématiquement l'appellation « République du Kenya ».

7. Un texte de l'Accord, tel que modifié conformément à cet échange de notes, est joint à la présente note.

Si le Gouvernement de la République du Kenya accepte les propositions contenues dans les paragraphes 1 à 7 ci-dessus, j'ai l'honneur de suggérer que cette note et celle de Son Excellence en réponse à celle-ci exprimant l'accord de son gouvernement, constitueront un accord entre nos deux gouvernements, qui entrera en vigueur avec effet rétroactif en date du 4 décembre 1969.

Veuillez agréer, etc.

Dr J. RUHFUS

Son Excellence
Monsieur N. Mungai
Ministre des affaires étrangères
de la République du Kenya

II

MINISTÈRE DES AFFAIRES ÉTRANGÈRES
NAIROBI
KENYA

Le 17 septembre 1971

Référence n° : MFA.171/10/001A/67

Monsieur l'Ambassadeur,

J'ai l'honneur de me référer à l'Accord de coopération technique conclu à Nairobi le 4 décembre 1964 entre nos deux gouvernements et la note de Son Excellence en date du 29 juillet 1971 qui propose la prorogation de cet Accord selon les termes suivants :

[Voir note I]

Le Gouvernement de la République du Kenya accepte les propositions contenues aux paragraphes 1 à 7 ci-dessus. J'ai l'honneur de confirmer que cette note et votre note exprimant l'accord de votre gouvernement, constituent un accord entre nos deux gouvernements qui entre en vigueur avec effet rétroactif en date du 1^{er} décembre 1969.

Au nom du Gouvernement de la République du Kenya, je confirme l'acceptation des dispositions susmentionnées. En conséquence, votre note et ma présente réponse peuvent être considérées comme un accord entre le Gouvernement de la République du Kenya et le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne.

Dr NJOROGE MUNGAI
Ministre des affaires étrangères

Son Excellence
W. Juergen Ruhfus
Ambassadeur de la République fédérale
d'Allemagne
Nairobi
